

3 / 2012

zugestellt durch Post.at

ERNTEDANK

**Säen und Danken
Wachsen und Danken
Staunen und Danken
Ernten und Danken
Essen und Danken**



Liebe Pfarrgemeinde!

Als neu gewählter Obmann des Pfarrgemeinderates darf ich mich nun kurz vorstellen. Ich heiße Norbert Huemer, bin 41 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Claudia und unseren 3 Kindern Jakob, Johanna und Lisa in Halt 4.



Ich betreibe seit mittlerweile acht Jahren die AVIA-Tankstelle in Frankenburg auf selbstständiger Basis. Im heurigen Jahr habe ich auch meinen erlernten Beruf des Zimmermannes in mein Tätigkeitsfeld aufgenommen und das Gewerbe angemeldet.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Reisen sowie bei der Feuerwehr Badstuben, wo ich seit nunmehr fast 15 Jahren die Tätigkeit des Kommandanten ausüben darf. Auch bei einem guten Glaserl Wein und gutem Essen hat mich der eine oder andere schon öfters angetroffen!

Viele meiner Tätigkeiten und Hobbies wurden mir von meinem Elternhaus in "die Wiege gelegt", so auch eine positive Einstellung zum katholischen Glauben.

In unserer 5jährigen Funktionsperiode möchten wir als Pfarrgemeinderat ein Bindeglied zwischen Kirche und Bevölkerung sein, sowie die an uns herangetragenen kirchlichen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen, getreu dem Zitat:

*„Bitte um Gottes Segen für Deine Arbeit.
Erwarte aber nicht auch noch, dass er sie für Dich tut!“*
Norbert Blüm (ehem. deutscher Politiker)



Firmvorbereitung und Firmung 2013



Alle Jugendlichen der 4. Klassen Hauptschule/Neue Mittelschule/Gymnasium bzw. alle, die bis zum 31. August 2013 das vierzehnte Lebensjahr vollenden werden, sind eingeladen, an der Firmvorbereitung teilzunehmen.

Das Anmeldeformular wird in der Neuen Mittelschule Frankenburg an die SchülerInnen der 4. Klassen ausgeteilt. Alle anderen Jugendlichen, die an der Firmvorbereitung teilnehmen möchten, mögen sich die Unterlagen für die Anmeldung in der Pfarrkanzlei abholen. Die Anmeldung kann bei den ReligionslehrerInnen oder in der Pfarrkanzlei bis spätestens 5. November 2012 abgegeben werden.

Die Firmvorbereitung beginnt mit dem Firmeröffnungsgottesdienst am Sonntag, 13. Jänner 2013 um 9.00 in unserer Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst wird die Einteilung der Firmgruppen bekanntgegeben und ein Termin für das erste Treffen in der Firmgruppe vereinbart.

In unserer Pfarre wird **Abt Mag. Martin Felhofer** vom Stift **Schlägl am Samstag 27. April 2013 um 10.00 Uhr** das Sakrament der Firmung spenden.

Martina Reiter, Dekanatsjugendleitung

Die Mitteilungen der Pfarre Frankenburg können auch im Internet unter www.frankenburg.com (Pfarr-Infos) nachgelesen werden! / E-Mail Adresse unserer Pfarre: pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at

Herausgeber und Verleger: Pfarramt Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg
Für den Inhalt verantwortlich: Fachausschuss für Verkündigung und Öffentlichkeit
Druck und Vervielfältigung: A.G.Klee / Inhaber: Pfarre Frankenburg (Alleininhaber)
Grundlegende Richtung des Mediums: Kommunikationsorgan der Pfarrmitglieder

JUNGSCHARSTART

Mit dem Jungscharstart am Samstag, 29. September werden wir wieder mit viel Schwung und Begeisterung in das neue Jungscharjahr starten. Alle Kinder ab der 3. Klasse Volksschule sind recht herzlich eingeladen, in einer der fünf Jungschargruppen mitzumachen.

Neben den Heimstunden gibt es viele interessante, abwechslungsreiche Aktivitäten: Sternsingen, JS-Fasching, JS-Lager, Skifahren, ...

Unsere GruppenleiterInnen sind:

- **3.Klasse VS:**
Lisa Tomasiak 0660 7620156 und
Julia Gösselsberger 0650 7600345
- **4.Klasse VS:**
Florian Födinger 0660 1570868 und
Christoph Muhr 0664 3744832
- **1.Klasse HS/Gym:**
Brigitte Holl 0650 8536234 und
Sabine Maier 0660 6555988
- **2.und 3.Klasse HS/Gym:**
Melanie Spindler 0676 9371004 und
Sarah Pieslinger 0664 3413236
- **4.Klasse HS/Gym:** Katharina Scheibl 0699 10285508



Wir begrüßen als neue Gruppenleiterinnen Lisa Tomasiak und Julia Gösselsberger, sowie Maria Anna Seifriedsberger als Leiterin der Katholischen Jungschar Frankenburg

Bitte vormerken: Am Missionssonntag, 21. Oktober 2012 – gleichzeitig auch Familienmesse und Pfarrfrühstück - werden die Jungscharkinder nach den Gottesdiensten wieder die beliebten Schokopralinen und Gummibärchen verkaufen!

DANKE an das JUNGCHARLAGERTEAM!

Unsere Kinder durften im Juli im Lesterhof (Neumarkt) eine ganz tolle Lagerwoche erleben.

Als Eltern möchten wir allen Jungscharleiterinnen und Jungscharleitern ganz herzlich dafür danken, dass sie diese Woche mit so viel Freude, Engagement und Kreativität vorbereitet und durchgeführt haben.



Unsere Kinder waren begeistert und hatten viel Spaß.

Ein ganz herzlicher Dank gilt auch unserem bewährten Küchenteam Hans und Marion. Sie haben eine Woche Urlaub verwendet, um unsere Kinder mit liebevoll bereiteten, schmackhaften Mahlzeiten zu verwöhnen.

Vergelt's Gott!

Alexandra Pieslinger-Wienerroither





Liebe Kinder & Spiegelfreunde

SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

**wir freuen uns heuer besonders auf unseren Spiegel-
Spielgruppen-Start Mitte September, da wir in das ehemalige
Feuerwehrhaus in Redleiten/Gemeindeamt umgezogen sind!**

Möchtest auch Du bei uns mitmachen?

In der Spielgruppe kannst Du viele Reime, Kniereiterspiele, Lieder
spielerisch erlernen und vor allem viele Kinder kennen lernen.

Ihr könnt mich unter Tel: 0680/1226646 erreichen.

Meine E-Mail: marietta.kaltenbrunner@gmx.at.

Bitte Name, Tel., Adresse und Geb.Datum des Kindes angeben,
damit wir die Gruppen einteilen können.

Unser Team:

Baby: Michaela Hötzingler & Martina Pillichshammer

Mini I: Barbara Stockinger & Iris Zweimüller

Mini II: Barbara Stockinger & Iris Zweimüller

Mini III: Mag. Sonja Streicher & Marietta Kaltenbrunner

Midi I: Elfriede Hochrainer & Karin Huber

Midi III: Karoline Bibermaier & Evelyn Reichinger

Maxi I: Simone Preiner & Alexandra Altmann

Maxi II: Monika Wienerroither

Wir freuen uns auf Dich!

Marietta Kaltenbrunner
und das SPIEGEL-Team.

**Wir laden Dich auch heuer
wieder zu unserem
SPIEGEL-LATERNEN-FEST
sehr herzlich ein.**

Bitte vormerken:

Freitag, 23. November 2012

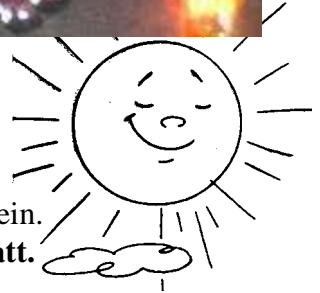
Treffpunkt: Schule/ 16:30 Uhr



Einladung zur Pfarrwanderung

Die katholische Frauenbewegung und die katholische Männerbewegung laden auch heuer wieder zur gemeinsamen Pfarrwanderung ein.

Diese findet am Sonntag, 7. Oktober 2012, statt.



Start ist um 14:00 Uhr beim Pfarrzentrum. Die Wanderung führt uns heuer zum GH „Wirt z’Dorf“, Familie Mayr. Die genaue Route ist noch nicht festgelegt, wird jedoch so gewählt, dass diese auch „kinderwagentauglich“ ist.

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

25 Jahre „PFARRFRÜHSTÜCK“

Bald nach der Fertigstellung des neuen Pfarrzentrums wurde damit begonnen, einmal im Monat im neuen Pfarrsaal ein Pfarrfrühstück durchzuführen. Viele verschiedene Gruppierungen und Vereine haben sich seither bereit erklärt, ein Pfarrfrühstück zu gestalten. Mit dem Reinertrag wurden viele pfarrliche und soziale Projekte unterstützt. Wir



möchten an dieser Stelle allen danken, die hier mitgewirkt und mitgearbeitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Aloisia Ewaller, die schon seit 20 Jahren für die Organisation und Durchführung des Pfarrfrühstücks verantwortlich ist.

Sie nimmt rechtzeitig mit den Verantwortlichen der verschiedenen Gruppen Kontakt auf, hilft bei den Vorbereitungen am Samstag und ist auch am Sonntag die Letzte, die die Küche im Pfarrheim verlässt.

Nochmals ein herzliches Danke an Loisi und an alle anderen, die beim Pfarrfrühstück mitgeholfen haben.

Diözesantag 2012

Der Diözesantag der KMB steht heuer unter dem Titel "Müssen Männer alles aushalten?" Prof. Dr. Werner Schöny, ehem. Leiter der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg und Burn-out Experte, wird in seinem Festvortrag auf die Belastungen eingehen, denen Männer heute ausgesetzt sind.



Einladung zum
DIÖZESANTAG

Sa., 13. Oktober 2012
9 - 13 Uhr
Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Müssen Männer
ALLES aushalten?

Katholische
KMB
Katholische
Männerbewegung

DIÖZESANTAG der Katholischen Männerbewegung

Sa, 13. Oktober 2012

9 - 13 Uhr

Eintreffen ab 8:30 Uhr

Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Kontaktadressen:



kmb@diocese-linz.at

0732 / 7610-3461

kmb.diocese-linz.at

Eintritt frei

Auch Frauen sind herzlich eingeladen

Keine Anmeldung erforderlich

PROGRAMM

Grußworte von

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und
Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz

Erklärungen der KMB durch

Diözesanobmann Dr. Franz Güllbauer

Festvortrag: Dr. Werner Schöny

ehem. Leiter der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg

Müssen Männer alles aushalten?

Gottesdienst mit

Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz

Termine der Kath. Frauenbewegung



**Donnerstag, 11. Oktober 2012
und Donnerstag, 8. November 2012**

Frauenmesse jeweils um 8:00 Uhr - anschließend gemeinsames
Frühstück im Pfarrsaal!

Samstag, 6. Oktober 2012 - Diözesantag der KFB OÖ
von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Stadthalle in Wels

Sonntag, 7. Oktober 2012- Pfarrwanderung
gemeinsam mit der KMB – siehe eigene Einladung

Dienstag, 23. Oktober 2012
**Gemeinsamer Vortrag von KBW und KFB „Warum lässt der
gute Gott uns leiden?“** Referentin Martha Leonhartsberger (siehe
auch Programm KBW im Mittelteil)

**NASCHMARKT am
Kirtagswochenende
Samstag, 10. November und
Sonntag, 11. November**



im Pfarrsaal

Liebe Frauen! Wie schnell ein Jahr vergeht, der Naschmarkt naht. Da ihr uns die vielen Jahre bereits mit euren köstlichen Mehlspeisen versorgt habt, komme ich auch heuer wieder mit der Bitte zu euch, uns zu unterstützen. Sei es mit Backwaren oder auch mit eurer Mithilfe beim Verkauf. Herzlichen Dank im Voraus!

Karoline Berghammer – KFB Obfrau

Es wäre schön, wenn sich viele Frauen Zeit nehmen würden, die Veranstaltungen zu besuchen!

Krankengottesdienst mit Krankensegnung am Sonntag, 14. Oktober 2012 um 9:00 Uhr

Anlässlich des „Alten- und Krankensonntags“ lädt die Kamillianische Familie alle älteren und kranken Pfarrangehörigen zu einem Krankengottesdienst mit Krankensegnung in die Kirche ein.

Nach dem Gottesdienst sind die älteren und kranken Pfarrangehörigen zusammen mit ihren Begleitpersonen zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal eingeladen.

Wer eine Fahrgelegenheit braucht, möge sich bei der Leiterin der Kam.Familie – bei Frau Födinger (Tel. 7518) oder im Pfarramt (Tel. 8312) melden.

Kranke und ältere Pfarrangehörige, die zu Hause die Sakramente empfangen wollen, mögen in den nächsten Tagen im Pfarramt oder in der Sakristei gemeldet werden.

Lobpreis eine alten Menschen

Selig, die Verständnis zeigen für meinen stolpernden Fuß und meine erlahmende Hand.

Selig, die begreifen, dass mein Ohr sich anstrengen muss, um alles aufzunehmen, was man mit mir spricht.

Selig, die zu wissen scheinen, dass meine Augen trübe und meine Gedanken träge geworden sind.

Selig, die mit freundlichem Lächeln verweilen, um ein wenig mit mir zu plaudern.

Selig, die niemals sagen: „Diese Geschichte haben sie mir heute schon zweimal erzählt!“

Selig, die es verstehen, Erinnerungen an frühere Zeiten in mir wachzurufen.

Selig, die mich erfahren lassen, dass ich geliebt, geachtet und nicht allein gelassen bin.

Selig, die in ihrer Güte die Tage erleichtern, die mir noch bleiben auf dem Weg in die ewige Heimat.

Afrikanischer Text

Jahresprogramm



des Katholischen Bildungswerkes
der Pfarre Frankenburg



Alle Veranstaltungen finden im **Pfarrheim** statt!

2012/2013

Leitungsteam: Pieslinger-Wienerroither Alexandra (Tel.: 8044) - Birnbaumer Alexandra, Holl Margit, Hupf Theresia, Möseneder Aloisia, Schuster Veronika;

WARUM LÄSST DER GUTE GOTT UNS LEIDEN?

Leiden im Leben ist ungeheuer vielfältig. Die einen überfällt es plötzlich, andere müssen sich auf einen langen Leidensweg einstellen. Oft taucht die Frage auf: Warum lässt Gott das zu? Gibt es eine Antwort? Oder sollte diese Frage schon ganz anders gestellt werden? Was wäre ein Leben ohne Leid und Tod?

Wir wollen uns an diesem Abend behutsam an mögliche Antworten herantasten. Rezepte wird es leider keine geben. Die Frohbotschaft der Bibel kann uns vielleicht dabei eine Hilfe sein.



Referent: Mag. Martha Leonhartsberger,
Pfarrassistentin aus Baumgartenberg

Termin: Dienstag, 23. Oktober 2012

19.30 Uhr



BUCHAUSSTELLUNG mit EZA Markt

Samstag, 17. 11. 12 9.00-11.00 u. 14.00-17.00 Uhr

Sonntag, 18. 11. 12 8.00-12.00 u. 14.00-20.30 Uhr

HUMOR IST DAS SALZ DES LEBENS und wer gut gesalzen ist, bleibt länger frisch.

Wissenschaftler haben festgestellt, dass humorvolle Menschen gesünder sind, mehr Freude haben und kreativer ihr Leben gestalten. Bei diesem Vortrag erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie das hervorragende Hausmittel Humor für sich nutzen können, welches außerdem rezeptfrei und kostenlos zur Verfügung steht und garantiert keine Nebenwirkungen hat.

Referent: Mag. Max Födinger, Traun

Termin: Montag, 28. Jänner 2013

20.00 Uhr

STRESS LASS NACH ...

... gesünder durch Achtsamkeit und Vorstellungskraft

Ein achtsames Leben im Hier und Jetzt reduziert Stress und führt zu mehr Lebens-qualität. Vorstellungskraft aktiviert Selbstheilungskräfte, die bei Erkrankungen aber auch als Prophylaxe heilsam und beruhigend wirken können.

Dieser Vortrag richtet sich an alle, die durch einfache Übungen im Alltag mehr Zufriedenheit und Gelassenheit erreichen wollen und einen gesunden Umgang mit dem täglich anfallenden Stresspotential erlernen möchten.

Referentin: Mag. Renate Bukovski, Psychotherap. aus Redleiten

Termin: Dienstag, 5. März 2013

19.30 Uhr

SENIORENNACHMITTAG

„Sprachsalat – pikant und gepfeffert“

In ihrer Lesung serviert Monika Krautgartner, die Literaturpreisträgerin aus dem Innviertel, einen schmackhaften Textsalat. Pikant und gepfeffert wird er, verspricht sie, zart gesüßt und mit ein paar scharfen Schmankerln obendrauf.

Mit ihren witzig-frechen Gedichten, die ihre Fröhlichkeit und Lebenserfahrung zum Ausdruck bringen, bezaubert die Autorin ihre Zuhörer und Zuhörerinnen immer wieder aufs Neue.



Monika Krautgartner, Schriftstellerin aus Ried/Innkreis

Termin: Donnerstag, 7. März 2013

14.00 Uhr

DIE PERLEN DES GLAUBENS – Den Glauben neu entdecken

Von Zeit zu Zeit tut es gut, sich des eigenen Glaubens zu vergewissern – und sich der Tiefe, der Weite sowie der reichen Lebensweisheit des Christentums neu bewusst zu werden. Die sogenannten „Perlen des Glaubens“ sind eine kreative Möglichkeit, Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes neu „begreifbar“ zu machen und dem Reiz christlichen Lebens nachzuspüren.

Referent: Dr. Stefan Schlager: Leiter des Referates für Theologische Erwachsenenbildung der Diözese Linz

Termin: Montag, 18. März 2013 20.00 Uhr

RICHTIGES ESSEN – Grundlage für eine bessere Gesundheit

Egal, ob dick oder dünn – viele Menschen leiden heute an den Folgen ihrer Ernährungsfehler und den damit verbundenen Folgen wie Bluthochdruck, Migräne, Atembeschwerden, Rheuma u. v. m. Oft leben Erwachsene den Kindern falsches Essverhalten vor und damit wird der Grundstein bereits im Kindesalter gelegt.

Die Referentin lädt ein, das Essverhalten bei Kindern und Erwachsenen genauer zu beleuchten und zeigt die Wirkung der Fehler auf.

Sie erklärt, wie durch das Einhalten weniger Grundregeln viele Schäden verhindert und bereits bestehende Symptome gelindert oder gar beseitigt werden können.

Dabei werden die Diagnostik und Therapie nach F. X. Mayr vorgestellt und wertvolle Tipps zur gesunden Ernährung für Groß und Klein gegeben, die auch im Alltag gut zu befolgen sind.

Referentin: Dr. Friderike Gubo
Ärztin für Allgemeinmedizin,
Homöopathie in Vöcklabruck



Termin: Montag, 8. April 2013

20.00 Uhr

Vorankündigung - Vorankündigung - Vorankündigung

Am Samstag, 8. Dezember 2012 findet um 19:00 Uhr

in unserer Pfarrkirche wieder ein

A D V E N T S I N G E N

statt unter dem Motto „Musikgruppen der Pfarre Frankenburg stimmen auf Weihnachten ein“. Interessierte Musikgruppen mögen sich bitte beim *Frankenburger Hoamatklang* melden.

Rückblick Pfarrfest 2012

„Was du mit Geld nicht bezahlen kannst, bezahle wenigsten mit DANK“

Diesen „DANK“ spreche ich im Namen des Pfarrgemeinderates allen Besuchern, den Musikkapellen, den Helfern sowie dem Fachausschuss „Feste und Feiern“ aus.



Dank Deiner/Eurer Unterstützung war es wieder möglich, einen sehr guten Ertrag zu erzielen. Dieser Ertrag verbleibt fast zu 100 % in

Frankenburg und wird für pfarrliche Zwecke verwendet, die wiederum uns allen zu Gute kommen.



Das Pfarrfest 2013 findet am 16. Juni statt. Bitte diesen Termin vormerken. Danke!

Für die Organisation
Rudolf Birnbaumer

PAPO-FLOHMARKT für TANSANIA 18.-19.8.12

Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter!

Der Flohmarkt war dank eurer Unterstützung ein großartiger Erfolg:
Euro 12.000,-- Gewinn (7.500,-- Flohmarkt, 4.500,-- Bewirtung)!

Wir danken euch für die vielen Sachen, die für den Flohmarkt gespendet wurden sowie für die vielen Kuchen, das Bauernhofeis, die Bauernkräpfen und die Handarbeiten. Danke für euren Besuch und Einkauf beim Flohmarkt und das gesellige Beisammensein bei Bratknödel, Kaffee und Mehlspeisen. Ein herzliches Vergeltsgott auch an alle, die so fleißig geholfen haben bei den

Vorbereitungsarbeiten (z.B. 4.000 Bratknödel wuzeln) und bei der Durchführung, besonders auch an mein gesamtes PAPO-Team - ohne die Mithilfe so vieler Freiwilliger wäre so eine Aktion nicht möglich. Sehr gefreut hat mich auch, dass am Dienstag zum Zusammenräumen 24 Personen gekommen sind, um die übrig gebliebenen Sachen in Schachteln zu verpacken.

Am Mittwoch hat dann ein LKW von ORA (= Internationaler Hilfsdienst) alle Sachen abgeholt und diese wurden in die armen Gebiete in Rumänien, Bulgarien und Albanien transportiert. So können wir gleich zwei Mal Gutes tun und unserem diesjährigen Motto "**Liebe ist das Band, das den Erdkreis verbindet!**" (*Pestalozzi*) ein Stück weit gerecht werden...

In Tansania wird mit dem Geld ein Internat gebaut, damit auch auswärtige Kinder "unsere" Schule in Kakinga besuchen können, deren Eltern sich das leisten können und dafür bezahlen. Auf lange Sicht gesehen ist das ein wichtiger Schritt zur Selbsthilfe, damit sich in Zukunft der Schulbetrieb selber finanzieren kann (Lehrergehälter, Schulhefte, etc.).

Auch im Namen von P.Athanasius und unseren 156 Patenkindern ein herzliches Vergeltgott für eure Offenheit und Unterstützung - asante sana!

Edeltraud Burgstaller,
Obfrau Verein PAPO Frankenburg-Tansania





DANKE für die Spende von Euro 431,-- der TeilnehmerInnen des Schülertreffens Geb.-JG 1957/58, die uns von Toni Streicher übergeben wurde und durch eine spontane Idee für eine gespendete Jause im Gasthaus Mayr, Dorf, zustande kam. Dieser Betrag wird auf Wunsch von P.Athanasius 2 Mädchen zukommen, deren Vater plötzlich verstorben ist, damit sie weiterhin die Schule besuchen können.

OFFENES PFARRHEIM - EIN HERZ FÜR FAMILIEN!

Ein großes Herz für Familien schlägt in unserer Pfarre besonders in den langen Sommerferien. Seit 2011 gibt es das Projekt „Offenes Pfarrheim“.

Vom 6. bis 10. August 2012 waren wieder eine Woche lang täglich von 9 bis 12 Uhr sämtliche Türen des Pfarrheims geöffnet für die kostenlose Kinderbetreuung von 6 – 12jährigen Mädchen und Buben.

Im Vordergrund stand das großzügige Raumangebot, also viel Platz zum Toben und Spielen. Die Bücherei mit Spielen und Lesestoff bot eine Rückzugsmöglichkeit mit ihrer ruhigen Atmosphäre. Für kreative und geschickte Hände stand jede Menge Bastel- und Malmaterial zur Verfügung. Zum Singen lud eine Karaoke Anlage ein, es gab gemeinsame Spiele in der Großgruppe, eine Schatzsuche und als besonderes Bonbon bot

Karin Burgstaller (**expression dance academy**) einen kostenlosen Tanz-Workshop an.



Knapp dreißig Kinder nutzten begeistert das tolle Angebot und wünschten sich eine Verlängerung!

Die wird es im nächsten Jahr auch wieder geben, nachdem die Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Großeltern so überwältigend waren.

Ein herzlicher Dank gilt den ehrenamtlichen Kinderbetreuerinnen und der Jugendleiterin.

VAMPIRDRAMA auf dem Traunsee

Dramatisch verlief das heurige Floßrennen der Jugend bei der Veranstaltung „Action am See“ in Altmünster am 8. Juli. Unsere Truppe hatte ihren Titel vom letzten Jahr zu verteidigen. Das Aqua-Papamobil von 2011 wurde umgebaut in ein Vampirboot passend zum Motto „Biss zum Traunsee“.



Bei schönstem Wetter trafen zwei Mannschaften aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein konnten: Roitham mit 13 Jugendlichen und Frankenburg mit nur 5 PaddlerInnen und einem Darsteller. Kurzerhand borgten wir uns bei der Konkurrenz zwei Paddler aus.

Nachdem eine Sturmwarnung einging, wurde das Rennen in einem Durchgang ausgetragen, bei dem sowohl die Zeit als auch die Kreativität des Bootes und der „Besatzung“ gewertet wurden.

Beide Mannschaften boten Höchstleistungen vor allem in Anbetracht des herannahenden Unwetters. Die Roithamer waren durch ihren Trommler und ihrer Überzahl im Vorteil, aber Frankenburg punktete mit einer super Performance.

Das Ziel war gerade erreicht und die Boote wurden im Eiltempo auf die Hänger geladen, da stürmte und schüttete es wie aus Kübeln. Völlig durchnässt konnten alle nur noch auf das Ende des Unwetters warten, das verzog sich so schnell wie es gekommen war. Die Siegerehrung fand schon wieder unter strahlend blauem Himmel statt und es gab zwei 1. Plätze: Roitham mit dem schnelleren Floß und Frankenburg mit der besten Vampirvorstellung!

Informationen aus der Pfarrbücherei

„Ein Kind ernst nehmen: mit ihm spielen!“

(Elazar Benyoetz)

Deshalb haben wir unser Angebot an Brettspielen erweitert.

„Mein Tier zu mir“ – ab 1,5 Jahren

Aus der Reihe spielend erstes Lernen – zum Greifen, finden, einpuzzeln und Lotto-Spielen. Aus extra dickem Karton mit den Lieblingstieren Hund, Katze, Ente und Lamm.



„My beautiful pony“ – ab 4 Jahren

Bunt geht es zu auf dem fröhlichen Ponyhof. Mit zwei Würfeln bestimmst du, welches Pony zu dir in den Stall kommt.

„Da ist der Wurm drin“ – ab 4 Jahren

Welcher Wurm erreicht bei der Wurmwühlparty wohl als erster den Kompost? Um schneller zu sein, werden die Würmer auch mit Gänseblümchen und Erdbeeren gefüttert.



„Schusselhexe“ – ab 5 Jahren

Ein verhextes Schau-Genau-Spiel zu Mitternacht im Hexenwald. Die schusselige Hexe vergisst häufig, welche Zutaten schon in ihrem Zauberspruch sind. Du kannst ihr dabei helfen!

„Flinke Füchse“ – 5 Jahren

Was für ein ausgefuchstes Wettlaufspiel auf dem Hühnerhof. Welcher Fuchs wird sich das Huhn zuerst schnappen? Oder gewinnt schlussendlich doch das Huhn?

„Juwelenjagd“ – ab 6 Jahren

Hier wird deine Feinmotorik geübt. Die ist wichtig um bei der Piratenprüfung möglichst schnell ein Piratenschiff zu schnappen und die wertvollsten Edelsteine zu ergattern.

„Baumhausparty“ – ab 6 Jahren

Im Baumhaus ist wieder einmal tierisch was los. Damit Ruhe einkehrt müssen aber Grille, Taube, Fuchs, Maus und Eichhörnchen zurück in die eigenen vier Wände.

„Der große Wurf“ – ab 8 Jahren

Kurze Regeln, sofort losspielen – für trefsichere Würfler! Mit Geschick und Glück zum Sieg!

„Kreuz und quer“ – ab 8 Jahren

Kurze Regeln, sofort loslegen – für pfiffige Tüftler! Viele Wege führen zum Sieg!

„Schlacht am Buffet“ – ab 8 Jahren

Freche Mäuse versuchen, die besten Stücke vom Buffet zu schnappen. Doch eine nach der anderen muss das Buffet verlassen. Wer erhascht das leckerste Gericht?

„5 vor 12“ – ab 8 Jahren

Kurze Regeln, sofort losspielen – für clevere Kombinierer! Wer die Zahl hat, hat die Wahl!

Schau mal vorbei in der Pfarrbücherei!

Auf euren Besuch freuen sich
Barbara, Conny, Daniela, Gerlinde und Silvia

Öffnungszeiten:

Freitags von 17:30 – 18:30 Uhr

Sonntags von 10:00 -11:00 Uhr

und während des Pfarrfrühstücks bereits ab 8:15 Uhr (am
Kirtagswochenende ist die Bücherei geschlossen!



Kindertheater am Samstag, 8. Dezember – 15:00 Uhr im Pfarrsaal
mit der Theatergruppe „Bärenstark“ – Die Geschichte vom Nikolaus

Bücherflohmarkt im Frühjahr 2013: Bücherspenden werden gerne
entgegengenommen (Abgabe im Pfarrhof).



Bücher für die Trauerbegleitung Ein Angebot der Pfarrbücherei

Und was kommt nach tausend?

... mit Otto tanzt Lisa den großen Indianer-Siegetanz, als sie den
Blechbüffel mit ihrer Steinschleuder erledigt. Aber eines Tages kommt

Otto nicht mehr in den Garten. Er wird sterben. Eine poetische Bilderbuchgeschichte über die tiefe Verbundenheit zweier Freunde. Sie gibt all denen Trost, die um einen geliebten Menschen trauern.

Hat Opa einen Anzug an?

Bruno mag seinen Opa sehr gern. Opa hat ihm immer alles erklärt und gezeigt. Aber jetzt ist er fort. Jeden Abend betrachtet Bruno das Bild von Opa und spricht mit ihm. Da fühlt er sich langsam besser. Es ist, als würde Opa ihm jedes Mal von weit her zulachen.

Abschied von Rune

Sara muss Abschied nehmen von Rune. Sie war Saras beste Freundin und ist beim gemeinsamen Spiel am Wasser ertrunken. Ein solch einschneidendes, schmerzhaftes Erlebnis ist hier für Kinder von 5-6 Jahren mit aller Deutlichkeit und mit aller Behutsamkeit dargestellt.

Zeit, die bleibt ...

Heute ist der erste Tag der Zeit, die uns noch zum Leben bleibt.

Es ist der letzte Tag der Zeit, die wir bisher gelebt haben.

*Lasst uns beides leben – den neuen Anfang und das Ende,
frisch und unbefangen wie am Anfang,*

uns so bewusst, als stünden wir an unserem Ende.

Gottes Liebe wird bei uns sein in allem, was wir tun.

(Unbekannt – Kirchenzeitung Nov.2011)



- **Vier minus Drei** – Wie ich nach dem Verlust meiner Familie zu einem neuen Leben fand.
- **Wenn Worte fehlen** – Umgang mit Trauernden
- **Meine letzte Stunde** – Ein Tag hat viele Leben
- **Im Himmel welken keine Blumen** – Kinder begegnen dem Tod

... und viele mehr!

GEDENKGOTTESDIENST

für die Verstorbenen dieses Jahres

am Freitag, 2. November 2012, 19.30 Uhr

Wir wollen bei diesem Gottesdienst am *Allerseelentag* speziell *unserer* Verstorbenen 2012 gedenken und eine Kerze für sie

anzünden. Es sind aber auch alle zu dieser Gedenkmesse eingeladen, die ein Kind während der Schwangerschaft oder *auswärts* nahe Angehörige verloren haben ...



*Von dem Menschen, den du geliebt hast,
wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben:
etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.*

Irmgard Erath

Wenn Sie Hilfe in Ihrer Trauerbewältigung brauchen, steht Ihnen das Trauerbegleitungsteam unserer Pfarre (*Sr. Gabriela, Martina Bachinger, Edeltraud Burgstaller, Maria Mayr, Rosmarie Scheibl*) gerne zur Seite.

Das KBW und das Trauerbegleitungsteam laden herzlich ein zum Vortrag

Warum lässt der gute Gott uns leiden?

Referentin: Mag. Martha Leonhartsberger, Baumgartenberg
Leiden im Leben ist vielfältig. Oft taucht die Frage auf: Warum lässt Gott das zu? Wir wollen uns an diesem Abend behutsam an mögliche Antworten herantasten. Die Frohbotschaft der Bibel kann uns dabei vielleicht eine Hilfe sein.

Termin: **Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.30 Uhr**, Pfarrheim

Allerheiligen - Allerseelen

Montag,	29.10.2012	19:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pf. Schimmerl/Pramet
Donnerstag,	01.11.2012	7:30 Uhr	Singmesse
Allerheiligen		9:00 Uhr	Hochamt

Keine Abendmesse!

14:00 Uhr Andacht in der Kirche
u. Friedhofsprozession

Freitag, 02.11.2012
Allerseelen

8:00 Uhr Singmesse; anschl.
Friedhofsprozession

19:30 Uhr Abendmesse

**Gedenkgottesdienst für die
im Jahr 2012 Verstorbenen**



Hinweise auf die FRIEDHOFSORDNUNG!

- Der **Friedhof** soll ein Ort der Stille und der Besinnung sein.
Hunde bitte *nicht* auf den Friedhof mitnehmen!
- Die **Stabilität der Grabsteine** und auch die **Grabumrandungen** sollten regelmäßig kontrolliert werden. Umstürzende Grabsteine haben schon wiederholt tragische Unfälle verursacht.
- Bitte die Mülltrennung am Friedhof **genau** beachten.
Nicht sortierter Müll verursacht zusätzliche Kosten, die eine Erhöhung der Grabgebühren zur Folge haben könnten.
- Bei der Aufstellung und Änderung von Grabdenkmälern (auch bei provisorischen Holzumrandungen) muss bezüglich der Größe und Lage die entsprechende Ordnung eingehalten werden.
- Die Grabgebühren sind alle 5 Jahre zu bezahlen, sonst erlischt das Nutzungsrecht auf die Grabstätte.